

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 159. ✓

Leipzig, Freitag den 12. Juli 1929.

96. Jahrgang.

Waller de Gruyter & Co.
Postscheckkonto:



Berlin W 10 und Leipzig
Berlin NW 7 Nr. 59533

Ende Juli gelangt zur Ausgabe:

Betriebsstilllegungs- verordnung

Verordnung, betreffend Maßnahmen gegenüber Betriebsabbrüchen und Stilllegungen, vom 8. November 1920 mit den Ergänzungen der Verordnung über Betriebsstilllegungen und Arbeitsfredung vom 15. Okt. 1923. Erläutert von Dr. R. Schneider, Archivar b. Reichstag, unter Mitwirkung von Dr. A. Günther, o. Prof. a. d. Univ. Innsbruck. Taschenformat. 240 Seiten. (Arbeitschutz u. Arbeitsrecht. 2. Aufl. IV. Teil.) Geb. M. 6.50

(Suttentagsche Sammlung Deutscher Reichsgesetze. Nr. 138 d)

Die oft missverstandene Betriebsstilllegungsverordnung hat in der vorliegenden Ausgabe eine sachgemäße, jede wichtige Einzelheit erfassende Erläuterung gefunden, durch die alle Zweifelsfragen, zu der die Unklarheit vieler Bestimmungen des Gesetzes Anlaß gibt, in erschöpfender Weise beantwortet werden. Neben dem Gesetzestext, der zuverlässig wiedergegeben ist, sind die ministeriellen Ausführungsbestimmungen sowie die vorliegende Rechtsprechung sorgfältig und vollständig berücksichtigt, so daß der Benutzer des Buches das gesamte einschlägige Material übersehen kann. Interessenten: Arbeitsrichter — Sozialwissenschaftler — Arbeitgeber und Arbeitnehmer sowie deren Interessenverbände — Behörden — Gerichte — Politiker — Parlamentarier — Seminare — Bibliotheken.

Ende Juli gelangt zur Ausgabe:

Der Altonaer „Joseph“, Goethes angebliche Jugenddichtung

Von Fritz Tschirch, Gross-Oktav. XXIV, 163 Seiten.
Geh. etwa M. 10.—

(Germanisch und Deutsch, Studien z. Sprache u. Kultur, 5. Heft)

Zum ersten Male wird hier der Versuch unternommen, das Problem des seit seiner Herausgabe (1920) heftig umstrittenen Altonaer „Joseph“ zu lösen. Mit Hilfe sorgfältigster Reimkritik gelingt es dem Verfasser, die Gegensätzlichkeit zwischen der Reimtechnik des Epos und der Goethes sowie anderer Frankfurter Zeitgenossen aufzuzeigen, und mit den Mitteln des modernsten Zweiges der Sprachwissenschaft, der Dialektgeographie, die — niederdeutsche — Heimat des unbekanntenen Verfassers zu bestimmen.

Interessenten: Germanisten — Literaturwissenschaftler — Mundartenforscher — Goethesammler — Seminare — Bibliotheken.

Soeben erschien:

Luxemburgische Sprachgesellschaft

(Gesellschaft für Sprach- und Dialektforschung)

Société Luxembourgeoise d'Etudes Linguistiques et
Dialectologiques

Jahrbuch 1928

Gross-Oktav. 127 Seiten. Geh. M. 4.—

Interessenten: Sprachwissenschaftler — Literaturhistoriker — Volkskundeforscher
Seminare — Bibliotheken.

Soeben gelangte zur Ausgabe:

Die geistige Gegenwart der Antike

Von Werner Jäger. Oktav. 40 Seiten. Geh. M. 2.50

Diese Rede ist in der Festsitzung der ersten öffentlichen Tagung der Gesellschaft für antike Kultur am 23. April 1929 zu Berlin gehalten worden. Sie erscheint als Sonderausgabe auf vielfachen Wunsch vor allem der zahlreichen Hörer des In- und Auslandes, die nicht als Mitglieder der Gesellschaft, sondern als Gäste der Jahrhundertfeier des Archäologischen Instituts des Deutschen Reiches und der Internationalen Tagung für Ausgrabungen erschienen waren.

Interessenten: Klassische Philologen — Archäologen — Lehrer — Gymnasien — Seminare — Bibliotheken.

Soeben erschien:

Zur Geschichte der Staatsbibliothek zu Berlin in den letzten dreissig Jahren

Von Dr. H. A. Krüss, Geh. Reg.-Rat, Generaldirektor d. Staatsbibliothek. Gross-Oktav. 16 Seiten. Geb. M. 1.—

Interessenten: Universitäten — Bibliotheken — Gelehrte Gesellschaften.

